

# Reichert's Juwelier - Geschäft, Valley Haus Block.

Reiche Auswahl von goldenen und silbernen Uhren, Wanduhren, Silberwaaren, Ringe, Broden, Wappensteinen, und überhaupt ein vollständiges Lager von allen in mein Geschäft einschlagenden Waaren.

### Eugen Schimpff, Praktischer Uhrmacher, 317 LaSawanna Avenue.

Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand- und Tafeluhren, Uhrenketten, Wappensteinen, Ringe, Schmuckstücke verschiedener Art u. s. w., und bedient Kunden recht und pünktlich.

### Werthvolles Eigenthum zu verkaufen

der Hinterlassenschaft der verst. Catharina Schab! angehörend. Derselbe besteht aus den folgenden Parzellen:  
2 Lots an Marionstraße, zwischen Wyoming und Washington, 40 bei 162 Fuß zur Alley.  
1 Lot an Marionstraße, 32 bei 162 Fuß.  
1 Lot an Wyoming Ave., 40 bei 202 Fuß.  
7 Lots an Adams Ave., jede 40 bei 162 Fuß.  
Die Wohnhäuser No. 1409 und 1411 Canbyer Avenue, in gutem Zustande, mit Lot 46 bei 232 Fuß.  
Haus an Lot No. 410 Elberstraße, zwischen Wyoming und Washington.  
Obiges Eigenthum wird unter günstigen Bedingungen verkauft von  
Chas. Kropp, Executor,  
415 N. Washington Ave.

### Doppelbüchse, -Centralfeuer, mit Goldschlägen, Caliber No. 16, deutscher Fabrikat, billig zu verkaufen. Kaufsüchtige melden sich in dieser Office.

### Verlangt.

Ein sauberes junges Mädchen für allgemeine  
Dauerdienst. Nachfragen 1214 Winifredstraße.

### An Alle, die es angeht.

Solche, welche noch Forderungen an den  
den Jahren 1870-71 in der Cedar Avenue,  
Scranton, Pa., wohnhaften J. J. Heintz  
in die Hände gekommen sind, werden  
wollen ihre Forderungen, oder einen  
öffentlichen Beamten als richtig beschreiben,  
bis spätestens am 1. Januar 1892 an den  
Unterschieden einreichen, von welchem aus  
auch nach Prüfung und Nichtbefund verfahren,  
Zahlung erfolgt wird.  
J. J. Heintz,  
1716-1718 Cedar Straße,  
Denver, Col., 4. Nov. 1891. 463

### Portraits

-in Crayon und Oel-

werden in künstlerischer Weise zu niedrigen  
Preisen in dem Atelier des Herrn M. A. B. 32  
Republican Gebäude, ausgeführt.

### Deutsche Briefliste.

M. S. Müller, E. C. Ballinger,  
Louis Klein, W. H. Wendel,  
Dannab Debach, Josef Schaffner,  
Charles R. Adler, Josef Winter.

### Stadttrath.

-Der Common Council hatte am  
Abend des 17. Nov. eine vertragte Sitzung.

Noir berichtete namens des Bau Comites,  
dass der Stadtanwaltschaft sich eine  
Woche Zeit auszubringen habe, um seine  
Ansprüche über die Vergütung des Architekten  
am Municipalgebäude auszusprechen.

Das Straßen- und Brücken Comite  
berichtete günstig über eine Verordnungs-  
ung für eine eiserne Brücke an der Market-  
straße. Derselbe wurde sofort erste und  
zweite Lesung, denn die Träger sind  
nahezu fertig für das Eisenwerk.

Die People's Straßenbahn Co. er-  
klärte sich bereit, ihr Geleise an die  
Wilmington Avenue nieder zu legen, hielt es  
aber für vortheilhafter, wenn die Straße  
erst vollständig niedertürmt würde; und sie  
empfahl, dass der Straßencommissar damit  
verfahre.

Nach längerer Debatte wurden Brück-  
trath, Miller und Barnard als Comite  
ernannt, um zu sehen, was in Betreff  
des W. E. Smith Grundstücks in der  
14. Ward gethan werden kann, dessen  
Staubabfuhrungen ein Gemeinwohl  
entgegen stehen.

Erste und zweite Lesung passirten  
folgende Verordnungen: Dass die Staf-  
ford Meadow Brook, zwischen Pittston  
Avenue und der Ladawanna Fluss, zu  
einem öffentlichen Seeener erklärt werde;  
zur Erhöhung der öffentlichen Schule  
zum Zweck des Brückenbaues; Aufgeben  
eines Theiles von Gordon Straße; zum  
Bau eines Stringalberts über Meadow  
Brook.

Die Verordnung zur Pflasterung von  
St. Peter's, St. Paul's und Grace  
Reformed Kirchen an Wyoming Avenue  
passirte ebenfalls.

Mehrere Select Council Resolutionen  
passirten dann auch hier.

-Der Select Council tagte am  
Donnerstag Abend in regelmäßiger  
Sitzung, bei welcher vierzehn Mitglieder  
anwesend waren.

Der Mayor sandte eine längere Zu-  
schrift in Betreff des schon vor vielen  
Monaten abgeleiteten Polizeicommissars  
Anthony W. Murray ein und ernannte an dessen  
Stelle Patrick F. Murray von der 7.  
Ward. Ferner ernannte er an Stelle  
von Wm. H. Peppard, welcher resignirte,  
John J. Zoller als Patrolmann; und  
an Stelle des gleichfalls ausgesreten  
Leopold Haring den Italiener  
Vittorio B. Sartor.

Staatsmann Corby war sofort auf  
den Beinen, um sein Licht leuchten zu  
lassen, ward aber zur Ordnung gerufen.  
Auch Vaughan machte den Einwand, er  
habe gehört, einer der vom Mayor als

# Gasenpfeffer

jeden Donnerstag während der Saison  
-in-  
Zente's Restaurant.

# Concert und Ball, abgehalten vom Syde Park Männerchor, In der Turnhalle, Dankegassen-Abend, 25. Novbr. Eintritt, 50 Cents.

Es wird auch ein Concert zwischen zwei Damen  
für eine goldene Uhr und ein zweifaches  
weiße Perlen für ein Perlenarmband hat-  
tend. Das Publikum ist freundlich ein-  
geladen.  
Das Comite.

# Theodor V. Konecny, Feisler und Verriemacher, 318 LaSawanna Avenue. General-Agent für Scranton für die wunderwollen L. Shaw's berühmten Monte Christo Verfönerungs-Präparate.

„Eugenia's Geheimniß der Schönheit“ ist  
seine härte oder Bleich, und macht die Haut  
schwarz, weiß und rosig, wie die eines Kindes;  
„Zierliche Rosenblätter“, unzerstörbar  
Zeit für Lippen und Gesicht, sein wie eine  
eben erblühte Rose; Preis \$1.00 und \$1.50.  
„Cosmetische Maschinen“ verbessern und ver-  
schönern den Teint; Preis \$2 mit Zubehör.  
„Verfönerendes Kabinett“ zur Colorierung Ir-  
gend eines beliebigen oder grauen Haars zum  
hübschsten natürlichen Roth, grünlich, aus-  
dauernd und harmlos. \$2. „Anula“ entfernt  
positiv Flecken und Sommersprossen; \$1  
und \$2. „Mama Dura“ ist der einzige Haltever-  
mittler, den Ärzte empfehlen, \$1. „Kosmo“  
ist ein selbst wirkendes Haarwässer, \$1.00.  
„Dentol“, das große Verfönerungsmittel  
für Augen, \$1. Can de Menthe Lonic, der  
große Haar-Träger; \$1.00 das Haar vor dem  
Ausfallen. \$1.

Konecny's  
„Skolton Bange“ aus natürlichem Ozean  
angefertigt, federicht, naturgetreu und hübsch,  
immer in Ordnung, von \$3 aufwärts.  
„Joy“ in allen Haarfarben, reise Qualität,  
von \$3 aufwärts; zweite Qualität, von \$1  
aufwärts. 463m

### Was dem oberen Thale.

-Der alte, seit vier Jahren nicht  
mehr benutzte Del. & S. Brecher No. 1  
in Fernum wurde während des Sturmes  
am Montag Nachmittag umgeworfen.  
(Cardinals Correspondenz.)

-Polizeichef Gordon ist an Stelle  
des verst. Julius F. Kinbad zum Al-  
dermann der 3. Ward ernannt worden.

-Jefferson Simonds wurde wäh-  
rend der Arbeit in einer der hiesigen  
Gruben am Donnerstag durch Pulver  
schwer verletzt.

-Die Arbeiter der Midland und  
Wilson Creek Kohlenwerke steuerten  
letzte Woche \$108.85 zum Hospitalfond  
bei.

-Das November-Lüftel, welches  
am Montag Nachmittag kurze Zeit  
wehte, hat zum Glück trotz seiner Heftig-  
keit keinen großen Schaden an Eigen-  
thum gethan.

-Herr Gustav Kinbad und Fel.  
Emma Kelly, beide von hier, wurden am  
Mittwoch Abend durch Rev. J. C.  
Schmidt von der ersten Baptistkirche  
als Ehepaar eingeseget.

-John Säger, früher Vorkmann in  
den D. & S. Werksstätten dahier, wurde  
kürzlich bei einem Zusammenstoß an der  
Kansas City, St. Joseph und Council  
Bluffs Eisenbahn getödtet.

-In der Clinton Grube zu Forest  
City ward dem 19 Jahre alten Thomas  
McKoy am Donnerstag durch ein fal-  
lendes Kohlenstück das linke Bein zer-  
schmettert.

-Dem Martin Ewig wurde am  
Mittwoch in dem Nordwest Kohlenwert  
der linke Fuß durch ein darauf fallendes  
Kohlenstück zerhimmelt und der Ver-  
wundete nach dem Scranton Hospital  
gebracht.

-Der Germania Gesangverein wird  
am Abend des Danfagungsabends seinen  
Freunden in der Keystone Halle einen  
offiziellen Empfang bereiten, dem man  
in Anbetracht der wohlverdienten Reputa-  
tion des Vereins zur angenehmen Un-  
terhaltung seiner Gäste mit großer  
Spannung entgegen sieht. Gesangs-  
vorträge werden mit Musik abwechselnd  
und zur Befriedigung des inneren Men-  
schen sind alle Vorkehrungen ebenfalls  
bestens getroffen.

Edmund A. Barth, C. E. M.,  
früher Assistent Ingenieur im Kohlenpar-  
tament der D. & S. W. R. Co.,  
hat sich jetzt permanent etabliert im  
Zimmer No. 33 und 34 des Burr Gebäu-  
des, Washington Avenue, und steht zu  
Dienstleistungen derjenigen, welche eines  
erprobten und tüchtigen Architekten und  
Bauvermessers bedürftig sind.  
Kohlenexperten und Andere, welche  
mit der Produktion von Kohlen und  
deren Vertheilung für den Markt be-  
schäftigt sind, werden sich zu ihrem großen  
Vortheile finden, wenn sie ihn bei  
dem Entwurf und der Construction von  
Kohlenbrechern und anderen Gebäuden  
zu Rathe ziehen; wie auch in Bezug  
auf Verrechnungen über und unter dem  
Grunde. Herrn Barth's lange und  
praktische Bekanntheit mit gerade die-  
ser besonderen Branche während seiner  
Anstellung in der Office der D. & S.  
& W. Co. setzt ihn in den Stand, völlige  
Zufriedenheit bei mäßigen Gebühren zu  
geben. Pläne für Gebäude jeder Gat-  
tung bestens entworfen. Seine instru-  
mentale Ausstattung übertrifft alle ähn-  
lichen Geschäfte in dieser Stadt und  
wird kaum übertroffen in diesem Staate.  
Zu gebe allen Arbeiten meine persön-  
liche Aufsicht und vertraue sie nicht  
Andern an. Um einen Besuch wird  
freundlich gebeten. 464

Des Anseblers auserkorener  
Freund.

Mit jedem nach dem fernem Westen abge-  
henden Emigranten kommt auch neue An-  
siedler nach West'schen Wagenbütteln. Neu be-  
siedelte Regionen sind häufig weniger gesund,  
als seit lange bewohnte Centraltheile, und zwar  
infolge der Miasmen, die dem eben gelassenen  
Grunde entstammen, namentlich wenn das Land  
an Flüsse grenzt, die häufig von Todwasser  
angefüllt werden. Der dem Ueberbau der  
Verghau obliegende Emigrant lernt bald, wenn  
er es nicht schon weiß, daß das Wasser der ein-  
zig sicher gegen Scharf Malaria und die Ma-  
gen-, Nieren- und Unterleibsbeschwerden ist,  
den er in Folge des Klimawechsels, der Un-  
reinheit und des ungesunden oder ungesunden  
Erntematerials und der veränderten Kost ange-  
setzt ist. Je häufiger ich die hier ungesunden  
eigenen Mittel ausprobiert habe; je mehr ich  
sah, daß es unter allen Umständen unerschöpf-  
lich ist und daß es sich in allen Fällen leichter An-  
schaffung getroff auf besidre verlassen kann.

# Hütet euch vor Schwindlern, welche unter falschen Vorwörtern euch überreden.

Keine Feuer- oder fennemirten Waaren in  
unserm Vertriebe, sondern nur ein ehrenvoller  
Wandelverlauf von gutgemachten

# Kleidern

eines Engros Kleiderhauses, das in finanziellen  
Schwierigkeiten ist und dem Bankrot  
Verdrehen ins Gesicht hat, wenn ein halbes  
Jahr zu verstreichen ist. Wir öffnen die Wa-  
ren, um schräge Schnitten zu begeben. An-  
züge im Werth von Tausenden von Dollars  
zum Verkauf gebracht zu

50 Prozent weniger als An-  
fertigungskosten  
in  
222 LaSawanna Ave.,  
Scranton, Pa.

Wünscht das Publikum einen Dollar werth  
gleicher für 50 Cents zu kaufen, so wird dieser  
Verkauf fortgesetzt, bis der ganze Vorrath los-  
geschlagen ist. Wir geben nachfolgend einige  
Preise: Dünne Männeranzüge \$1.50, werth  
\$6.00; schwarze Chester Anzüge \$6.00, werth  
\$11.00; dunkle Anzüge \$6.00; feine Ueberzüge  
\$3.00, werth \$9.00; Winter-Ueberzüge von 99  
Cents aufwärts; Der Jacken werth \$2.50 auf-  
wärts; Ueberzüge von \$4.00 aufwärts; Winter-  
Anzüge 75 Cts, werth \$1.50; Kniefalten 20  
Cents; ein gutes Paar Männerhosen 65 Cts.;  
und bunter abnähtle Bargains.

Während dieses großen Verkaufs wird der  
Store täglich bis 9 Uhr, am Samstag bis 11  
Uhr Abends offen sein.  
Komm und vernimm nicht den Preis,  
222 LaSawanna Avenue,  
neben Brown's Bee Hive.

### New York, Ontario & Western Eisenbahn Co.

In Kraft 30. Sept. 1891.

Änge fahren ab für Carbondale und An-  
derson Stationen um 7.00, 8.15, 11.10 Uhr  
Morgens, 12.00 Uhr Mittags, 3.22, 6.00,  
6.25 und 11.00 Uhr Abends.  
Für Forest City 8.15, 11.10 Uhr Morgens,  
und 3.22 Uhr Abends.  
Für Hancock 11.10 Uhr Morgens und 3.22  
Uhr Abends.  
Für Hancock, New York, Walton, Oswego,  
Utica und allen Punkten Ost und West um  
11.10 Uhr Morgens.  
Änge treffen ein von Carbondale und An-  
derson Stationen um 7.30, 8.55, 11.00 Uhr  
Morgens, 1.47, 4.15, 5.55 Uhr Nachm.,  
und 7.15, 10.00 Uhr Nachm.  
Treffen ein von Forest City 11.00 Uhr Mor-  
gens, 4.15 Uhr Nachm.  
Treffen ein von Hancock 11.00 Uhr Mor-  
gens, 4.15 Uhr Nachm.  
Treffen ein von Hancock, New York, Utica,  
Oswego und allen Punkten Ost und West 4.15  
Uhr Abends.  
W. C. Carr,  
Div. Pass. Agent, Scranton

Chas. Jang, F. Rappeler,  
**Bang & Co.,**  
Dampf Bottling Werke,  
121 Penn Avenue.

Fabrikanten von  
Krausen-Soße, Bier, Soda, Wasser, Car-  
penter, Selters-Wasser, Weiss Oinger  
U. Grad Apple Cider.

Lagerier und Porter in Flaschen für den  
Hausgebrauch werden kostenfrei in's Haus ge-  
liefert. Telephone No. 592.

# Musikalien - Handlung, von Eugen Schimpff, 317 LaSawanna Avenue.

Violinen,  
Saitaren,  
Gitarren,  
Koten, Saiten und andere musikalische  
Utensilien in großer Auswahl.  
Gute Artikel zu niedrigen Preisen.

# C. Luther, deutscher Uhrmacher und Juwelier, (N. K. Konarson's alter Stand.) 107 Wyoming Avenue.

Derselbe hat eine äußerst reichhaltige und  
feine Auswahl von  
Goldenen und silbernen Uhren,  
Ringe und Schmucke,  
Silberwaaren jeder Art,  
Wanduhren, etc., etc.  
Goldene Uhren von \$16 aufwärts.

Alle Waaren sind erster Klasse und Preise so  
niedrig, als irgendwo in der Stadt. Eine 25-  
jährige Erfahrung im Geschäft berechtigt mich  
zu beanspruchen, daß ich das Beste grüßlich ver-  
stehe, und meinen Kunden kommt diese Erfah-  
rung zu Gute.  
Reparaturen jeder Art werden pünk-  
lich und bestens besorgt.

# Hotel-Übernahme.

Dem deutschen Publikum und meinen schwei-  
zer Freunden erlaube ich mir hiermit anzuzei-  
gen, daß ich die Wirthschaft von D. J. Conrad,  
No. 323 Penn Avenue,  
übernommen habe. Ich werde nur die besten  
Speisen, Getränke und Cigarren halten und  
bemüht sein, durch reelle Bedienung allen ge-  
richteten Anforderungen zu entsprechen.  
Henry von Wierstein, U. B.  
Mein Geschäft als Schrifrförder führe  
ich wie bisher fort.

# Hotel-Übernahme.

Dem deutschen Publikum und meinen schwei-  
zer Freunden erlaube ich mir hiermit anzuzei-  
gen, daß ich die Wirthschaft von D. J. Conrad,  
No. 323 Penn Avenue,  
übernommen habe. Ich werde nur die besten  
Speisen, Getränke und Cigarren halten und  
bemüht sein, durch reelle Bedienung allen ge-  
richteten Anforderungen zu entsprechen.  
Henry von Wierstein, U. B.  
Mein Geschäft als Schrifrförder führe  
ich wie bisher fort.

# Hotel-Übernahme.

Dem deutschen Publikum und meinen schwei-  
zer Freunden erlaube ich mir hiermit anzuzei-  
gen, daß ich die Wirthschaft von D. J. Conrad,  
No. 323 Penn Avenue,  
übernommen habe. Ich werde nur die besten  
Speisen, Getränke und Cigarren halten und  
bemüht sein, durch reelle Bedienung allen ge-  
richteten Anforderungen zu entsprechen.  
Henry von Wierstein, U. B.  
Mein Geschäft als Schrifrförder führe  
ich wie bisher fort.

# Hotel-Übernahme.

Dem deutschen Publikum und meinen schwei-  
zer Freunden erlaube ich mir hiermit anzuzei-  
gen, daß ich die Wirthschaft von D. J. Conrad,  
No. 323 Penn Avenue,  
übernommen habe. Ich werde nur die besten  
Speisen, Getränke und Cigarren halten und  
bemüht sein, durch reelle Bedienung allen ge-  
richteten Anforderungen zu entsprechen.  
Henry von Wierstein, U. B.  
Mein Geschäft als Schrifrförder führe  
ich wie bisher fort.

# Hotel-Übernahme.

Dem deutschen Publikum und meinen schwei-  
zer Freunden erlaube ich mir hiermit anzuzei-  
gen, daß ich die Wirthschaft von D. J. Conrad,  
No. 323 Penn Avenue,  
übernommen habe. Ich werde nur die besten  
Speisen, Getränke und Cigarren halten und  
bemüht sein, durch reelle Bedienung allen ge-  
richteten Anforderungen zu entsprechen.  
Henry von Wierstein, U. B.  
Mein Geschäft als Schrifrförder führe  
ich wie bisher fort.

# Hotel-Übernahme.

Dem deutschen Publikum und meinen schwei-  
zer Freunden erlaube ich mir hiermit anzuzei-  
gen, daß ich die Wirthschaft von D. J. Conrad,  
No. 323 Penn Avenue,  
übernommen habe. Ich werde nur die besten  
Speisen, Getränke und Cigarren halten und  
bemüht sein, durch reelle Bedienung allen ge-  
richteten Anforderungen zu entsprechen.  
Henry von Wierstein, U. B.  
Mein Geschäft als Schrifrförder führe  
ich wie bisher fort.

# Stadt und County.

-Frau Lobed, die Gattin des frü-  
heren wohlbekannten hiesigen Apothekers,  
starb am vorigen Donnerstag in  
Wells Spiva, Wyoming Co., Pa., und  
wurde am Dienstag in Duffore be-  
erdigt.

-Franz D. Collins, ehemals Dis-  
trict-Anwalt, Staats Senator und Con-  
gressmann, starb am Samstag Vormit-  
tag im Ladawanna Hospital im Alter  
von etwa 48 Jahren. Er lebte in den  
letzten Jahren ziemlich unregelmäßig  
und eine totale nervöse Zerrüttung sei-  
nes Systems war die Folge.

-Der Jugendverein von der M. E.  
Kirche in Süd Scranton wird mit dem  
Jugendverein der M. E. Kirche, Adams  
Avenue und Pine Street Ecke, am  
Danfagungsabend eine vereinigte  
gesellige Versammlung haben. Abends  
7.30 Uhr werden beide Gemeinden ein-  
gemeinsam Danfagungsfeier in  
Herrn Pastor Hauger's Kirche haben.

-Das Wohnhaus von C. P. Hoff-  
mann, No. 844 Madison Avenue, wurde  
in der Nacht von Mittwoch auf Donner-  
stag von Dieben besetzt, welche aus  
Hoffmann's Taschen \$85 nahmen. Alle  
Anzeichen deuten darauf hin, daß die  
Familie chloroformirt wurde, denn die  
Mitglieder waren den ganzen Tag über  
krank.

-Brown's Bee Hive ist jetzt wie-  
der eröffnet und mit einem immensen  
Vorrath von Zugwaaren, Cloas, Pels-  
waaren, Seal Saques für Damen,  
welche unter Fabrikationspreise ver-  
kauft werden, Garderobeartikel u. s. w.,  
versehen. General-Agentur für  
Dr. Jäger's sanitärische wolleene An-  
züge, Herbst- und Winterwaaren in  
allen Branchen in  
Brown's Bee Hive.

-Diesen Donnerstag ist Danfags-  
ungsabend und wenn auch nicht Alles nach  
Wunsch gehen sollte, so werden doch die  
meisten der Leser für irgend etwas zu  
danken Ursache haben. Gerade heute  
haben wir vor allem Veranlassung zur  
Dankbarkeit für die reiche Ernte und  
dass wir verschont geblieben sind von  
Krieg, Pestilenz und anderen Heimsüch-  
ten. Wäge es Jedermann verdammt  
sein, das Danfagungsgefühl bei guter  
Gesundheit zu genießen.

-Ob Mayor Fellows zu einem Sa-  
lair von \$1500 oder \$2500 berechtigt  
ist, wird das Gericht nächstens ent-  
scheiden müssen. Die Verordnung zur Er-  
höhung des Salairs des Mayors auf  
\$2500 wurde am 5. Dez. 1889 genehmigt,  
aber infolge des Schneeeinganges  
unserer künftigen Angelegenheiten  
erst am 10. März 1890 passirt. Unter-  
dessen war aber Herr Fellows zum Ma-  
yor erwählt worden und manche sind der  
Ansicht, daß er nur zum früheren Sa-  
lair berechtigt sei, da ein Gesetz die Er-  
höhung des Salairs eines Beamten  
nach seiner Wahl verbietet.

-Testamentsregistrator Hopkins hat  
nach genauer Prüfung der Thatfachen  
das Testament der verst. James S.  
Horton zugelassen. Dasselbe wurde  
mündlich vor Zeugen, ohne Zwang und  
Ueberredung abgegeben, während Hor-  
ton zwar durch Krankheit sehr ge-  
schwächt, aber noch im Vollbesitz seines  
Verstandes war. Die Contestanten  
konnten keinen Zeugen beibringen, daß  
Horton je gesagt, er betrachte sein Kind  
aus erster Ehe als erbberichtig. Wer  
die Verhältnisse kennt, welche zur Auf-  
lösung der ersten Ehe von Horton führ-  
ten, wird nur Genußnahme darüber  
empfinden, daß die Contestanten so  
gründlich abgelehrt sind.

-Herr C. B. Sturges und Andere  
errichten gegenwärtig an dem Johnson  
Gulmberg einen Apparat, der dazu be-  
stimmt ist, aus dem Kohlenabfall (Gulm)  
die kleinen Kohlenstücke abzusondern und  
für Brennwecke verwendbar zu machen.  
Man hat bereits seit Jahren verschie-  
dene Methoden erdacht, um den  
Gulm nutzbar machen zu können; man  
preste ihn in Backsteinform und ver-  
suchte auch, Staub und Kohlen durch  
Wasser zu trennen; aber alle diese  
Methoden waren entweder zu kostspielig  
oder unpraktisch. Zu diesem neuesten  
Verfahren scheint man größeres Ver-  
trauen zu haben.

-Die Dillon Company tritt bei  
Anfertigung von kolossalen Maschinen  
immer mehr in den Vordergrund. Ge-  
genwärtig hat sie sechs Corlies Dampf-  
maschinen für die Broadway (N. Y.)  
Cablebahn in der Arbeit, wovon zwei je  
1200 Pferdekraft haben; die Schwin-  
räder sind 24 Fuß im Durchmesser und  
wiegen je 50 Tonnen. Ein für die  
Dritte Avenue Cablebahn bestimmtes  
Rad (eine Trommel) ist ein wahres  
Ungethüm undragt 32 Fuß hoch in die  
Luft; es wiegt die Kleinstigkeit für 70  
Tonnen und hat Einkinnste für 24  
Drachsteile von je 21 Zoll Dide. Für  
die Edison elektrische Beleuchtungs-  
Compagnie an 26. Straße, ebenfalls in  
New York, ist eben eine Dampfmaschine  
von 600 Pferdekraft vollendet worden,  
die 130 Umdrehungen in der Minute  
macht, 15 Fuß hoch steht und einen  
Raum von 10 bei 13 Fuß einnimmt.

-Der Sturm am Montag Nach-  
mittag, welcher über einen großen Theil  
des Hens, der Mittel- und Südstaaten  
(auch Washington und Baltimore) hin-  
aus zog, suchte auch unsere Stadt heim  
und war besonders an LaSawanna und  
Penn Avenue heftig. Am letzteren  
wurde die Beschädigung am Dach von  
George Barton aufgerollt und in den  
benachbarten Hof getrieben; auch zwei  
Ecksteine am Hause von Wm. Jif-  
fenberger wurden weggeschleudert; die große  
Uhr vor Freeman's wurde umgeworfen  
und sollte 40 Fuß weit; Schanzen,  
Schilde und Kähnen, die nicht nicht  
nagelstift waren, wurden demolirt. In  
den Dickson Werksstätten fiel ein großer  
Fenster heraus und gerade neben einem  
Brennpfeifenrohr, der um zwei Fuß  
vom Tode entrannt. Auf der Westseite  
und in anderen entfernten Lokalitäten  
war die Zerstörung gleich groß; man  
sah von Glas Glasten, das niemand  
ernstlich verletzt wurde; nahe genug  
ist's manchem gegangen.

-Herr Christ Lange, Frau und  
Kind schiffen sich am Samstag in An-  
tworpen für die Heimreise ein und können  
daher in einer Woche von heute zurück  
erwartet werden.

-Der Feuerlarm am Mittwoch  
Nachmittag wurde veranlaßt durch einen  
Fehler in dem Heizapparat des neuen  
J. Werkes Gebäudes in Providence.  
Kein Schaden.

-Schmer verletz wurde am Mon-  
tag Dominik Gillespie in der Leggett's  
Creek Brücke; er glaubte, daß ein ein-  
zelner Stein Sprengstoff verlag hätte und  
als er zum Bohrlöcher ging, um nachzu-  
sehen, erfolgte die Explosion.

-Die Gesamtproduktion von An-  
thracite Kohle für den ersten zehn Mo-  
nate dieses Jahres war 32,732,807.15  
Tonnen, oder eine Zunahme von 3,  
444,328.03 Tonnen gegen die gleiche  
Zeit im Vorjahre.

-Herr John Geo. Wobensack, Le-  
mont, Ill., sagt: In hiesiger Gegend  
sind Dr. August König's Hamburger  
Familien-Medizinen allgemein beliebt  
und werden von sehr vielen Farmen  
gebraucht.

-Rebakter Claude G. Wefstone  
ist von der von Douze gegen ihn erhobe-  
nen Anklage der Verleumdung durch  
die Geschworenen von Schuylkill County  
freigesprochen, aber in die Hälfte der  
Kosten verurtheilt worden.

-Der Equitable Bauverein erwählte  
am Samstag Abend folgende Beamte:  
Präsident, Wm. C. Conwell; Vice  
Präsident, Peter Kelly; Schatzmeister,  
A. J. Casey; Secretär, M. J. Griffin.  
Direktoren: Chas. Kropp, John Haisels  
und George R. Suydam.

-Herr Mofely traf am Sonntag  
Abend mit sieben erkrankten Arbeitern  
aus England ein, welche die Maschine-  
rie für die neue Spinnfabrik placieren  
werden. Eine gründliche Untersuchung  
des Fabrikgebäudes am Montag fest zur  
völligen Zufriedenheit aus.

-Im zweiten Stockwerke des Ge-  
bäudes No. 17 LaSawanna Avenue  
brach am Freitag Vormittag 11 Uhr  
ein Feuer aus, das spielende Kinder  
wahrscheinlich veranlaßt hatten. Mit  
einigen Eimern Wasser wurden die  
Flammen gedämpft.

-Das der Vollendung entgegen  
gehende Albrigt Memorial Gebäude  
wird mit einer Bibliothek von etwa  
14,000 Bänden eröffnet werden können.  
Mehrere Werke werden angeschafft, so  
rathes die dafür nötigen Fonds von  
den Bürgern gezeichnet werden.

-Der neue elektrische Bahnwagen  
zwischen dem Valley Haus und Quincy  
Avenue (Wofes Tally Hospital) macht  
die Fahrt in sechs Minuten und drei  
Fahrten in der Stunde. Nach Errich-  
tung des neuen Kabels werden auch die  
Green Ridge und Providence Wagen  
ihre Geschwindigkeit verdoppeln.

-Im Alter von 47 Jahren und 6  
Monaten verschied am Freitag Morgen  
G. S. Briggs, der bekannte Geschäfte  
von Ephraim Lewis. Der Verstorbene  
machte den Bürgerkrieg mit und verbe-  
rathete sich am 16. Okt. 1867 mit Frl.  
Clementine J. Schadt von New York.  
Die Leiche wurde am Montag in Fac-  
toryville beigesetzt.

-Wm. Grauman, schon jahrelang  
Secretär einer jüdischen Gesellschaft, ist  
auf schätzvolle Wege gerathen und von  
den Großgeschworenen wegen Fälschung  
in Anklagezustand veretzt worden.  
Seine trübsamen Manipulationen erstre-  
cken sich auf einen Zeitraum von mehre-  
ren Jahren.

-Wm. Grauman, schon jahrelang  
Secretär einer jüdischen Gesellschaft, ist  
auf schätzvolle Wege gerathen und von  
den Großgeschworenen wegen Fälschung  
in Anklagezustand veretzt worden.  
Seine trübsamen Manipulationen erstre-  
cken sich auf einen Zeitraum von mehre-  
ren Jahren.

-Wm. Grauman, schon jahrelang  
Secretär einer jüdischen Gesellschaft, ist  
auf schätzvolle Wege gerathen und von  
den Großgeschworenen wegen Fälschung  
in Anklagezustand veretzt worden.  
Seine trübsamen Manipulationen erstre-  
cken sich auf einen Zeitraum von mehre-  
ren Jahren.

-Wm. Grauman, schon jahrelang  
Secretär einer jüdischen Gesellschaft, ist  
auf schätzvolle Wege gerathen und von  
den Großgeschworenen wegen Fälschung  
in Anklagezustand veretzt worden.  
Seine trübsamen Manipulationen erstre-  
cken sich auf einen Zeitraum von mehre-  
ren Jahren.

-Wm. Grauman, schon jahrelang  
Secretär einer jüdischen Gesellschaft, ist  
auf schätzvolle Wege gerathen und von  
den Großgeschworenen wegen Fälschung  
in Anklagezustand veretzt worden.  
Seine trübsamen Manipulationen erstre-  
cken sich auf einen Zeitraum von mehre-  
ren Jahren.

-Wm. Grauman, schon jahrelang  
Secretär einer jüdischen Gesellschaft, ist  
auf schätzvolle Wege gerathen und von  
den Großgeschworenen wegen Fälschung  
in Anklagezustand veretzt worden.  
Seine trübsamen Manipulationen erstre-  
cken sich auf einen Zeitraum von mehre-  
ren Jahren.

# Stadt und County.

-Frau Lobed, die Gattin des frü-  
heren wohlbekannten hiesigen Apothekers,  
starb am vorigen Donnerstag in  
Wells Spiva, Wyoming Co., Pa., und  
wurde am Dienstag in Duffore be-  
erdigt.

-Franz D. Collins, ehemals Dis-  
trict-Anwalt, Staats Senator und Con-  
gressmann, starb am Samstag Vormit-  
tag im Ladawanna Hospital im Alter  
von etwa 48 Jahren. Er lebte in den  
letzten Jahren ziemlich unregelmäßig  
und eine totale nervöse Zerrüttung sei-  
nes Systems war die Folge.

-Der Jugendverein von der M. E.  
Kirche in Süd Scranton wird mit dem  
Jugendverein der M. E. Kirche, Adams  
Avenue und Pine Street Ecke, am  
Danfagungsabend eine vereinigte  
gesellige Versammlung haben. Abends  
7.30 Uhr werden beide Gemeinden ein-